

Hebräerbrief

Kapitel 1

Vers 1

Vielfach und vielartig, vormalig hatte Gott zu den Vätern in den Propheten geredet,

Alliteration im Griechischen mit π

Vers 2

in den letzten (Zügen) dieser Tage redete er zu uns im Sohn, den er als Erben von allen (Dingen) einsetzte, durch den auch er die Zeiträume machte.

Vers 3

Dieser ist (der) Abglanz der Herrlichkeit und Charakter seines wahren Wesens und trägt alle (Dinge) durch das Wort seiner Kraft, nachdem er die Reinigung von den Sünden gemacht hat, setzte er sich zur Rechten der Erhabenheit in hohen (Örtern).

χαρακτηρ = Charakter, Prägestempel, Prägung

Vers 4

Um so viel stärker ist er als die Engel geworden, umso mehr hat er einen vortrefflicheren Namen als sie ererbt.

Vers 5

Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: **Mein Sohn bist du, ich habe dich heute geboren?** und wiederum: **Ich werde ihm zu einem Vater sein, und er wird mir zu einem Sohn sein?**

Psalm 2,7; Apostelgeschichte 13,33; Hebräer 5,5; 2.Samuel 7,14; 1.Chronik 17,13

Vers 6

Als er wiederum den Erstgeborenen in die Welt hineinführt, sagt er: **Und alle Engel Gottes sollen sich vor ihm beugen!**

Psalm 97,7

Vers 7

Und auf der einen Seite sagt er zu den Engeln: **Der, der seine Engel (zu) Winden und seine Bediensteten (zur) Feuerflamme macht,**

Psalm 104,4

λειτουργος = einer, der bedient (Liturgie)

Vers 8

auf der anderen Seite (sagt er) zum Sohn: [Dein Thron, o Gott, \(ist\) von Ewigkeit zu Ewigkeit, und der Stab der Rechtschaffenheit \(ist der\) Stab deines Königreiches.](#)

Vers 9

[Du hast Gerechtigkeit geliebt und Ungesetzlichkeit gehasst, deswegen hat dich Gott, dein Gott, \(mit\) Öl der Freude gesalbt, mehr als deine Gefährten.](#)

Psalm 45,7+8

Vers 10

[und: Du, Herr, hast die Erde eingangs gegründet, und die Werke deiner Hände sind die Himmel.](#)

Vers 11

[Sie werden vergehen, du aber bleibst, und sie alle werden alt wie das Kleid,](#)

Vers 12

[und wie das Gewand wirst du sie zusammenrollen, und wie ein Kleid werden sie auch gewechselt werden, du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht ausgehen.](#)

Psalm 102,26-28

Vers 13

[Zu welchem aber der Engel hat er jemals gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zu dem Schemel deiner Füße platziere?](#)

Psalm 110,1

Vers 14

[Sind sie nicht alle dienstleistende Geister, \(die\) zum Dienst ausgesandt werden für die, die das Heil erben sollen?](#)

Kapitel 2

Vers 1

[Deshalb ist es notwendig, dass wir umso mehr auf das Gehörte achtgeben, damit wir nicht vorbeitreiben.](#)

Vers 2

[Denn wenn das durch die Engel gesagt gewordene Wort bestätigt wurde und jede Übertretung und \(jeder\) Ungehorsam eine gebührende Vergeltung erhielt,](#)

Vers 3

wie werden wir entfliehen, (wenn wir) eine so große Rettung nicht beachtet haben, die (wir) anfangs erhalten haben, (als) durch den Herrn gesagt (und) für uns bestätigt wurde, unter denen die gehört haben,

Vers 4

(indem) Gott sowohl durch Zeichen als auch durch Wunder und durch verschiedene Kräfte und durch Zuteilungen des Heiligen Geistes gemäß seinem Willen zusammen Zeugnis ablegte?

Vers 5

Denn Engeln hat er die zukünftige Welt, über die wir sprechen, nicht unterworfen.

Vers 6

Und irgendwo hat jemand Zeugnis abgelegt und gesagt: [Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, oder der Sohn des Menschen, dass du ihn beaufsichtigst?](#)

Psalm 8,5

Vers 7

[Du hast ihn ein wenig niedriger als die Engel gemacht, du hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.](#)

Psalm 8,6

Vers 8

[Alle \(Dinge\) hast du unter seine Füße untergeordnet.](#) Denn indem er ihm alles untergeordnet hat, hat er ihm nichts nicht untergeordnet gelassen. Und jetzt sehen wir noch nicht ihm alles untergeordnet.

Psalm 8,7

Vers 9

Jedoch sehen wir den ein wenig niedriger als die Engel gemachten Jesus, der wegen des Leidens des Todes mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt wurde, als er durch die Gnade Gottes für jeden den Tod schmeckte.

Vers 10

Denn es passte ihm, für den alle (Dinge) und durch den alle (Dinge) sind, den Obersten ihrer Errettung, (der) viele Söhne zur Herrlichkeit geführt hat, durch Leiden ans Ziel zu bringen.

Vers 11

Denn sowohl der, der heiligt, als auch die, die geheiligt werden, (sind) alle von **einem**, weshalb er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen,

„von einem“ heißt „eine Einheit“

Vers 12

als er sagt: **Ich will deinen Namen meinen Brüdern erzählen (=kundtun), in der Mitte der Versammlung will ich dich lobpreisen.**

Psalm 22,23

Vers 13

und wiederum: **Ich werde auf ihn vertrauend (hoffen),** und wiederum: **Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.**

Jesaja 8,17+18

Vers 14

Weil nun die Kinder an Blut und Fleisch teilnehmen, hat auch er ähnlich an denselben (Dingen) Anteil gehabt, auf dass er durch den Tod den vernichte, der die Macht des Todes hat, das heißt: den Diabolos (=Teufel),

Vers 15

und diejenigen losmache, so viele (wegen) der Todesfurcht durch ihr ganzes Leben der Knechtschaft unterworfen waren.

Vers 16

Denn in der Tat nimmt er sich nicht der Engel an, so er sich doch des Samens Abrahams annimmt.

Jesaja 41, 8-9

Vers 17

Daher war er verpflichtet, gemäß allen (Dingen) den Brüdern gleich zu werden, damit er barmherzig und ein treuer Hohepriester sei, in den (Dingen) zu Gott hin, um die Sünden des Volkes zu sühnen.

Vers 18

Darin hat er in der Tat selbst gelitten: (Da) er auf die Probe gestellt wurde, kann er denen, die auf die Probe gestellt werden, helfen.

Kapitel 3

Vers 1

Deshalb, heilige, an dem himmlischen Ruf teilhaftige Brüder, betrachtet den Apostel und Hohepriester unseres Bekenntnisses: Jesus,

Vers 2

der dem treu ist, der ihn eingesetzt hat, wie auch **Mose im ganzen Haus seiner (= seines Gottes, dem Vater).**

4. Mose 12,7

Vers 3

Denn dieser wurde größerer Herrlichkeit als Mose für würdig befunden, insofern hat der, der es zurechtgemacht hat, größere Ehre als das Haus.

Vers 4

Denn jedes Haus wird von jemanden zurechtgemacht, jedoch der, der alle (Dinge) zurechtmacht hat, (ist) Gott.

Vers 5

Zwar war auch Mose treu in seinem ganzen (=Gottes ganzem) Haus als Pfleger zum Zeugnis für die (Dinge), die gesprochen werden sollen,

Vers 6

Christus aber (ist treu) über sein (=Gottes) Haus als Sohn. Dessen Haus sind wir, wenn wir nur das Vertrauen und das Rühmen der Hoffnung bis zum Ziel standhaft festhalten.

Vers 7

Deswegen, wie der Heilige Geist sagt: **Heute, wenn ihr seine Stimme hört,**

Vers 8

verhärtet eure Herzen nicht wie in der Verbitterung, wie am Tag der Versuchung in der Wüste,

Vers 9

wo eure Väter mich versuchten mit einer Prüfung, und mein Handeln gesehen haben,

Vers 10

vierzig Jahre. Ich war verärgert über diese Generation und sagte: Immer irren sie mit dem Herzen und haben meine Wege nicht erkannt,

Vers 11

so dass ich in meinem Zorn geschworen habe: Ob sie zu meiner Ruhe hineinkommen werden! (=Keinesfalls werden sie zu meiner Ruhe hineinkommen!)

Psalm 95, 7-11

ei = wenn, ob = Nach einem Schwur wird ei zu einer entschlossenen Verneinung.

Vers 12

Seht zu, Brüder, dass nicht in jemanden von euch ein böses Herz des Unglaubens sein wird, in dem ihr euch vom lebendigen Gott entfernt,

Vers 13

sondern ruft euch an jedem Tag auf, solange das **Heute** gerufen wird, damit nicht jemand von euch durch den Betrug der Sünde verhärtet wird.

Vers 14

Denn wir sind Christi teilhaftig geworden, wenn wir nur den Anfang der Gewissheit bis zum Ende festhalten,

Vers 15

in dem gesagt wird: **Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie in der Verbitterung!**

Psalm 95, 7-8

Vers 16

Denn diese, die es gehört haben, haben rebelliert, jedoch nicht alle, die mit Hilfe von Mose aus Ägypten herauskamen.

Vers 17

Und über welche zürnte er **vierzig** Jahre? (War es) nicht über die, die gesündigt hatten, deren Körper in der Wüste gefallen waren?

Vers 18

Und welchen hat er geschworen, dass sie nicht in seine Ruhe hineingehen werden, wenn nicht denen, die ungehorsam waren?

Vers 19

Wir sehen also, dass sie wegen des Unglaubens nicht hineingehen konnten.